

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 22.

Sonnabend den 22. Januar.

1870.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag den 23. Januar nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen für Arbeiten zu **städtischen Bauten** u. zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen hierüber umgehend und **spätestens bis zum 1. Februar ds. Js.** in dem Rathes-Bauamte abzugeben. Das Nichtbeachten dieser Aufforderung wird für die Betreffenden, in Bezug auf fernere Lieferungen u., nicht ohne Einfluß sein und bei Vergabe von Arbeiten in Betracht gezogen werden.
Leipzig, den 20. Januar 1870.

Des Rathes Bau-Deputation.

Landtag.

Dresden, 20. Januar. Wir theilen aus dem Bericht der Finanzdeputation der Zweiten Kammer über das königliche Eisenbahndecret, welcher nicht weniger als zwölf Druckbogen umfaßt, das Folgende mit.

Die Deputation ist mit der Ansicht der Staatsregierung, daß es sich dringend empfehle, auf gegenwärtigem Landtage von einer Beschlußfassung über die Ausführung neuer Eisenbahnen gänzlich abzusehen, da die in Folge der Beschlüsse beim letzten Landtag auf Staatskosten auszuführenden Eisenbahnbauten so umfassend seien, daß für die nächsten Jahre alle zu diesem Zweck überhaupt disponibeln Kräfte dafür in Anspruch genommen würden, und es eher aus diesem Grunde, sowie wegen der Kostspieligkeit der Kapitalbeschaffung dringend wünschenswerth sei, mit weiteren Eisenbahnbauten für Rechnung des Staates nicht eher zu beginnen, als bis die bereits beschlossenen im Hauptwerk vollendet oder der Vollendung nahe gearacht seien, nicht nur völlig einverstanden, sondern sie spricht auch weiter aus, daß der Eisenbahnbau im Allgemeinen der Privatindustrie überlassen und der Staatsbau nur in so weit beibehalten werde, als es sich um Ergänzung und Verbindung schon vorhandener Staatsbahnlinien handelt, und daß daher auch in der That nur aus ganz überwiegenden Gründen irgend welche Eisenbahnlinien für den Staatsbau zu reserviren sind.

Wegen einiger zur Ausführung der Chemnitz-Leipziger Eisenbahn nachträglich eingegangenen Petitionen hat die Deputation diesen Bau noch einmal kurz berühren müssen und heißt es dabei unter Anderem:

„Wenn auch über die schließliche Entscheidung des Gesamtministeriums, die Bahn über Borna und Kieritzsch zu führen, von denjenigen Betheiligten, deren Interessen in Folge derselben zurücktreten mußten, inzwischen zum Theil bittere Klagen geführt worden sind, so liegt doch für die Deputation keine Veranlassung vor, gegenwärtig hierauf zurückzukommen. Denn es handelt sich eben jetzt um eine völlig abgeschlossene Thatsache, und die Staatsregierung war zur Entscheidung der Frage in der Weise, wie solches thatsächlich geschehen ist, durch ständischen Beschluß vollkommen ermächtigt.“

Uebergend zu den einzelnen projectirten Eisenbahnen, so werden wir in Rücksicht auf den Raum des Blattes allemal nur die Richtung und den betreffenden Deputationsvorschlag mittheilen.

1) Sohländ-Pirna-Fischbach: den Bau aus Staatsmitteln zu genehmigen, und, soweit nicht durch die auf gegenwärtigem Landtage gefaßten Beschlüsse Geldmittel hierzu disponibel werden, wegen Beschaffung der sonst hierzu erforderlichen Summe dem nächsten Landtag eine Vorlage zugehen zu lassen.

2) Limbach-Wüstenbrand: den Bau auf Staatskosten zu

beschließen und die Staatsregierung zu ersuchen, dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen, jedoch gleichzeitig die Staatsregierung zu ermächtigen, für den Fall, daß bis zum 1. Januar 1872 sich ein Privatunternehmer finden sollte, welcher diese Linie ausführen will, demselben unter den üblichen Bedingungen Concession zu ertheilen.

3) Dresden-Dippoldiswalde-Schmiedeberg: Petition um Erbauung einer Staatsbahn zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, jedoch die Staatsregierung zu ermächtigen, dem durch das Comité eingereichten weiteren eventuellen Gesuch um Ertheilung der Concession zur Erbauung einer Nebenbahn aus Privatmitteln unter den üblichen Bedingungen zu willfahren.

4) Zschieren-Müglitz durch das Müglitzthal: dem Comité für Erbauung einer Müglitzbahn von Müglitz bis zur Landesgrenze bei Vorderzinnwald, sowie einer Zweigbahn von der Station Müglitz bis Zschieren event. Pirna Concession zu ertheilen.

5) Dux-Pirna: die Staatsregierung aufzufordern, daß dieselbe mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln bei der österreichischen Regierung dahin wirke, damit diese die Concession auf dem böhmischen Theil ehebdaldigst ertheile.

6) Baugen-Sohländ-Sebnitz-Schandau: die Staatsregierung zu ermächtigen, derjenigen Gesellschaft, welche diese Bahn am ehesten beginnt und für den Staat wie die Gegend am vortheilhaftesten ausführt und die nöthigen Mittel nachweist, die Concession zu ertheilen.

7) Görlitz-Zittau: die Staatsregierung zu ermächtigen, der Berlin-Görlitzer Eisenbahngesellschaft die Concession zu ertheilen.

8) Berlin-Brand-Dresden: der Staatsregierung die Ermächtigung zur Concessionsertheilung unter den üblichen Bedingungen zu ertheilen.

9) Zittau-Liegnitz: bei der Staatsregierung zu beantragen, daß sie dem Comité, wenn dasselbe die Beschaffung der Geldmittel, sowie die Concession der preussischen und österreichischen Regierungen nachgewiesen hat, die Concession für das sächsische Gebiet definitiv ertheile.

10) Verbindungsbahn zwischen der Radeberg-Camenz und Großenhain-Cottbuser Eisenbahn; Petition zur Kenntnignahme an die Staatsregierung gelangen lassen.

11) Baugen-Landesgrenze: Petition zur Kenntnignahme an die Staatsregierung gelangen lassen.

12) Mehltheuer-Triptis: Petition um den Bau aus Staatsmitteln abzulehnen, dagegen die Staatsregierung zu ermächtigen, für den Fall des Zustandekommens eines Privatunternehmens die Concession unter den gewöhnlichen Bedingungen zu ertheilen.

60.15;
do. von
Credit-
f. r.
237.—
—
306.50;
italiener
; Ital.
783.75;
502.50;
—
bankend.
Rente
Pomb.
663.75;
n-Actien
60.
121 5/8;
Anleihe
114 1/2;
baumw.,
; Wehl
r r t.)
bl. Dr-
Widbl.
Fahr
s, Fahr
2 5/8. —
r fest.
19 Fr.
oco —;
1/2 of G.
Früh-
Juni-
us Loco
of G.;
Geld;
Rüßl
1/2 of G.
B.
mer hat
en. Die
tion der
hngesell-
Freiberg
ahre be-
des Ab-
ebrachte
nkungen
ach die
iche des
Der an-
haftung
Andreas
rtungen
rch zu-
dret.
Eröff-
Stände
Reichs-
Bege der
2. d. M.
Creuzot
fürchtet,
ttfinden
20.
98
5.